

Neu: ein Hightech-Zentrum

SIEGEN Gestern Grundsteinlegung für das Projekt „Summit“ / Faszinierende Zukunftsprognosen

mir ■ Hoch- oben über dem Leimbachstadion im Gewerbegebiet Martinshardt zieht Modernes ein: Industrie 4.0. Gestern war die Grundsteinlegung für das Siegener Hightech-Zentrum „Summit“. Mit dem Bau des 400 bis 500 Arbeitsplätze umfassenden Komplexes avanciert Siegen zum zentralen Standort für IT-Innovation und Sensortechnologie. Vier im Siegerland verwurzelte Unternehmen finden in dem für Anfang 2019 bezugsfertigen Standort ein neues Zuhause: GIB mbh, pmdtechnologies ag, QOSIT Informationstechnologie GmbH und TiSC AG.



Auf dem 12 500 qm großen Areal im Gewerbegebiet Martinshardt werden ab Anfang 2019 rund 400 bis 500 Menschen arbeiten. Das bekannte Siegener Bauunternehmen Otto Quast hat die Generalunternehmenschaft übernommen. Foto: Investorengruppe/Kölbl

Die geladenen Gäste hörten in den obligatorischen Festreden viele positive Dinge. Einen besonders euphorisch untermalten Beitrag lieferte der letzte Redner, Martin Hill als Aufsichtsratschef der pmdtechnologies ag: „Wir werden den Standort Siegen blühen lassen. Hier werden wir neue Firmen entstehen lassen. Mein Tipp: In fünf Jahren wird es hier 50 Start-Ups geben.“ Großes sei im Entstehen begriffen. 400 bis 500 Menschen sollen in dem dreigliedrigen Neubau arbeiten. Hill: „Das ist erst der Anfang. Es wird eine Industrie-4.0-Region entstehen.“

Ein dickes Lob zollte nicht nur Hill dem Siegener Bürgermeister für das tolle Grundstück, „so etwas findet man nicht überall“. Michael Marhofer (Sprecher der Investorengruppe/Geschäftsführer SIF GmbH & Co.KG) lobte Siegen über den grünen Klee: „Noch nie haben wir so schnell eine Baugenehmigung erhalten. Danke für die sehr angenehme Kooperation.“ Auch Marhofer zeigte sich betont optimistisch: Das Projekt sei auf fast 500 Jobs ausgelegt, „wir können aber pro-

blemlos eine vierte Spange anbauen. Ja, wir brauchen etwas für unsere Expansion.“ Heißt: Die Mitarbeiterzahl ließe sich auf 600 erhöhen. Um die gewünschten Fachkräfte zu holen und zu halten, bekommt der Hightech-Komplex auf der Martinshardt laut Marhofer eine gute Kantine und ein Fitness-Studio, „das gehört heute dazu“. Wie bedeutend Siegen in der Zukunft sein wird, zeigt ein Vergleich: „Der Neubau hier entspricht 80 Prozent unserer Konzernzentrale in Essen.“

Wer mit Marhofer oder der SIF GmbH nichts anfangen kann, der sollte sich an das Treffen von Kanzlerin Angela Merkel mit US-Präsident Barack Obama auf der Hannover Messe 2016 erinnern: Beide trugen damals 3-D-Brillen. Marhofer: „Die sind von uns.“ Gestern gab er einen Ausblick: „Maschinen werden miteinander sprechen oder wenigstens kommunizieren, das ist der Mega-Trend der nächsten 20 Jahre.“ An fünf oder sechs Standorten sei man bisher verteilt gewesen, „wir platzen aus allen Nähten“. Mit

dem Neubau auf der Martinshardt lege man bewusst ein Bekenntnis zu Siegen ab. Dr. Bernd Buxbaum, Vorstandschef der pmdtechnologies ag, fand ebenso wohl klingende Worte: „Summit“ sei kein Kunstwort, man könne daraus auch „Summe IT“ lesen. Natürlich ebenso den „Gipfel“, wie das zuvor Bürgermeister Steffen Mues betont hatte. Buxbaum interpretierte die Grundsteinlegung noch drastischer: „Es weht eine Brise Silicon Valley durch Siegen. Wir sehen hier einer faszinierenden Zukunft entgegen.“

Dabei hatte für Buxbaum alles so mies begonnen, als er zu DM-Zeiten das erste Mal ins Siegerland reiste: „Mein erster Eindruck von Siegen war der Starenkasten am Leimbachstadion, der hat mich 10 DM gekostet. Und heute sah ich, der steht ja immer noch.“ An dem Punkt betätigte sich Bürgermeister Steffen Mues als Zwischenrufer: „Der Kasten gehört dem Kreis Siegen-Wittgenstein.“

Mues fand im Übrigen lobende Worte für ein außergewöhnliches Projekt. Besonders gefallen hatte ihm ein Satz aus der Einladung: Traditionelle Stärken und landschaftliche Einzigartigkeit verbänden sich mit treibender Innovationskraft und international bedeutenden Entwicklungen. Da blieb nur ein Kommentar: „Ja, so ist es. So sind das Siegerland und besonders der Wirtschaftsstandort Siegen.“ Die neue Hightech-Schmiede ergänzt in angenehmer Weise die alte Wirtschaftsstruktur. Mues: „In der Industrie bei uns wird Eisen heiß gemacht, etwas verändert, um es kalt werden zu lassen, bevor es verkauft wird.“ Siegen sei halt eine Stadt, die sich entschlossen auf den Weg in Richtung Zukunft gemacht habe. Günstige Kita-Gebühren, die grünste Großstadt und vieles mehr sprächen für Siegen.

Zugleich bedeute die Grundsteinlegung, wie innovativ die Universität gewirkt habe: „Dies hier ist das beste Beispiel dafür, dass die Uni zugleich Motor der Wirtschaft einer Stadt ist, wenn durch Ausgründungen solche herausragenden Investitionen ermöglicht werden.“



Zur Grundsteinlegung gehört immer das Einmauern einer Box mit wichtigen Dokumenten, Münzen und einer Siegener Zeitung. Gestern vollzogen dies Nadine Rahman, Reinhard Quast (verdeckt), Martin Hill, Michael Marhofer, Steffen Mues und Dr. Bernd Buxbaum (v. l.) Fotos (2): Michael Roth



Die Fundamente sind bereit: Jetzt kann im Gewerbegebiet Martinshardt der Hochbau für das Hightech-Zentrum starten.

Chlorgas-Alarm: Hallenbad evakuiert

js Weidenau. So aufregend haben sich die letzten Schwimmer des gestrigen Abends ihren sportlichen Wochenausklang mit Sicherheit nicht vorgestellt: Noch bevor die Mitarbeiter des Hallenbads in Weidenau den Tag für beendet erklären konnten, mussten alle Besucher unverzüglich raus aus dem Bad. Die Chlorgas-Melder hatten Alarm geschlagen, die Feuerwehr rückte an. Um 21 Uhr, eine knappe halbe Stunde nach der ersten Alarmierung, wurden weitere Einsatzkräfte zum städtischen Bad an der Bismarckstraße geordert.

Wie die Rettungsleitstelle der Siegener Zeitung am späteren Abend auf Anfrage mitteilte, waren zum Zeitpunkt der Alarmierung etwa zwei Dutzend Menschen im Bad. Sie konnten dieses geordnet verlassen, nach ersten Erkenntnissen gab es keine Verletzten. Auch bestand keine unmittelbare Gefahr, ein Gasleck wurde demnach nicht entdeckt.

Bei Redaktionsschluss waren die Einsatzkräfte der Feuerwehr allerdings noch vor Ort im Einsatz, um weitere Messungen durchzuführen und sicher zu gehen, dass kein Gas entweicht.

Chlorgas, das zur Desinfektion des Beckenwassers dient, wirkt in erhöhten Konzentrationen ätzend und reizend auf die Atemwege.

Einbruch in Spielhalle: Polizei sucht Zeugen

sz Wilnsdorf. Gestern gegen 3.50 Uhr drangen Unbekannte in eine Spielhalle auf dem Autohof an der A 45. Durch ein aufgehebeltes Fenster gelangten die Täter ins Innere. Dort brachen sie mehrere Spielautomaten auf und entwendeten Bargeld. Anschließend flüchteten sie vor dem Eintreffen der Polizei. Die Durchsuchung der Spielhalle und Fahndungsmaßnahmen im

ANZEIGE

Sonntag ist Schautag!

22. Oktober 13-18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Keine Beratung, kein Verkauf.

Leber

Einrichtungshaus Schöneberg

Talstr. 1-4 | Kreuztal | Fon 027 32-89 50-0 | einrichtung-leber.de

Umfeld verliefen erfolglos. Allein der angerichtete Schaden am Fenster und an den Automaten liegt nach ersten Schätzungen bei rund 4000 Euro. Das Siegener Kriminalkommissariat ermittelt. Insbesondere sind die Fahnder an Hinweisen zu verdächtigen Fahrzeugen oder Personen interessiert, die sich schon vor der Tat am Autohof aufgehalten haben.

ANZEIGE

RENAULT
Passion for life

Beim Kauf eines sofort verfügbaren Renault TWINGO Neuwagens:

Mindestens 2.500 Euro*
für Ihren Gebrauchten!

Renault Twingo Taco SCe 70

ab **6.990,-** €**

*Wir zahlen Ihnen mindestens 2.500,- € für Ihren Gebrauchtwagen (mindestens 3 Monate auf den Käufer zugelassen) beim Kauf eines sofort verfügbaren Renault Twingo Neuwagens. Angebot befristet bis 30.11.2017 oder solange der Vorrat reicht. Gilt nicht in Verbindung mit der Aktion „kostenlose Winterräder“.

**Angebotspreis unter rechnerischer Einbeziehung der Mindestzahlung von 2.500,- € für Ihren Gebrauchtwagen: Renault Twingo Taco SCe 70, Hauspreis: 9.490,- € inkl. Überführung, abzüglich 2.500,- € Gebrauchtwagen = Ihr Angebotspreis: 6.990,- €.

Renault Twingo SCe 70 : Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km. Renault Twingo: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,2 - 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 115 - 95 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

Abb. zeigt Renault Twingo Intens mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

WAHL

HORST WAHL GMBH & CO. KG, Bahnhof Weidenau 20, 57076 Siegen
Tel.: 0271 / 402-402, renault@wahl-group.de
www.wahl-group.de, facebook.com/wahlgroup, Gebrauchtb.-App: m.wahl-group.de
Firmensitz: Weidenauer Str. 223-225, 57076 Siegen

Wir beraten Sie gern. Besuchen Sie uns im Autohaus und fragen Sie nach unseren Angeboten.

HORST WAHL GMBH & CO. KG
Kölner Straße 53 · 57518 Betzdorf · Telefon 02741 9365-0
Firmensitz: Weidenauer Straße 223-225, 57076 Siegen

AUTOHAUS SCHNEIDER-KFZ-ALCHEN GMBH
Bühler Straße 73 · 57258 Freudenberg · Telefon 0271 370098
Firmensitz: Bühler Straße 73 · 57258 Freudenberg

AUTOHAUS WOLFGANG SCHMIDT GMBH
Hagener Straße 184 · 57223 Kreuztal · Telefon 02732 899360
Firmensitz: Hagener Straße 184 · 57223 Kreuztal

AUTOHAUS MÜHLENBRUCH GMBH
Kölner Straße 68 · 57290 Neunkirchen · Telefon 02735 7740-0
Firmensitz: Kölner Straße 68 · 57290 Neunkirchen

HORST WAHL GMBH & CO. KG
Bahnhof Weidenau 20 · 57076 Siegen · Telefon 0271 402-402
Firmensitz: Weidenauer Straße 223-225, 57076 Siegen